

Die Vorteile des neuen «Schweizer Zahlenbuchs»

Das Schulbuch nimmt alle mit!

1. Die Lernumgebungen sind neu gruppiert. Lehrpersonen können somit länger bei einem Thema verweilen.

Grundlegung		
	10 Strecken, Parallelen und Senkrechte	24–25
	11 Zirkel und Geodreieck	26–27
	12 Grössen bei Bienen	28–29
	13 Grössen bei Flugzeugen	30–31
	14 Grössen mit und ohne Komma	32–33
	15 Versteckte Zahlen	34–35
	16 Aufrunden – Abrunden 	«Runde auf ...» 36–37
	17 Vergrössern – Verkleinern (Proportionalität)	38–39

«Schweizer Zahlenbuch 5» neu

2. Etliche Lernumgebungen wurden sprachlich vereinfacht und besonders verständlich aufbereitet.

Mit dem Schiff zum Meer

Mit Daten und Grössen rechnen
Mit Tabellen und Texten Aufgaben erfinden und lösen

Grosse Meerschiffe bringen aus allen Kontinenten Fracht (Waren, Rohstoffe) nach Rotterdam und Antwerpen. Einiges davon wird auf kleinere Schiffe umgeladen und gelangt über den Rhein nach Basel.



- Rotterdam ist der grösste Hafen Europas. Hier kommen täglich etwa 80 Frachtschiffe vom Meer und 300 Frachtschiffe vom Rhein sowie 7000 Eisenbahnwagen und 9000 Lastwagen an, um Waren umzuladen.
 - Wie viele Fahrzeuge (Schiffe, Eisenbahnwagen, Lastwagen) sind das in einer Woche?
 - Wie viele Fahrzeuge sind das in einem Jahr, wenn während 50 Wochen gearbeitet wird?
- Von Rotterdam bis Basel legt ein Schiff etwa 830 km zurück.
 - Die Dauer der Fahrt hängt vom Wasserstand ab und beträgt durchschnittlich 100 Stunden. Wie weit kommt das Schiff pro Stunde?
 - In umgekehrter Richtung ist ein Schiff durchschnittlich 60 Stunden unterwegs. Wie weit kommt dieses Schiff pro Stunde?
 - Wie ist der Unterschied zwischen A und B zu erklären?



In Rotterdam werden die Container auf ein Meer-schiff verladen.

«Schweizer Zahlenbuch 5» neu

3. Hunderte Aufgaben zum Differenzieren finden sich auf den Kopiervorlagen zum Begleitband und neu im integrierten Online-Rechenttraining zu den Arbeitsheften.

Die Vorteile des neuen «Schweizer Zahlenbuchs»

Auf den A3-Übersichtsseiten im **Begleitband** sehen Sie zu jeder Lernumgebung auf einen Blick:

1. Grundanforderung →

erweiterte Anforderung →

Selbstbeurteilung

Ich kann ...

- in Schritten zählen. **SB 1 AH 1**
- verdoppeln und halbieren. **SB 3**
- das erweiterte Stelleneinmaleins anwenden. **SB 4, 6A und B**

Zusätzlich kann ich ...

- im Kopf Divisionsaufgaben aus dem erweiterten Stelleneinmaleins lösen. **SB 5**
- Ergebnisse von Additions- und Subtraktionsaufgaben überschlagen. **SB 2**

«Schweizer Zahlenbuch 5» neu

2. Hinweise bei Lernschwierigkeiten

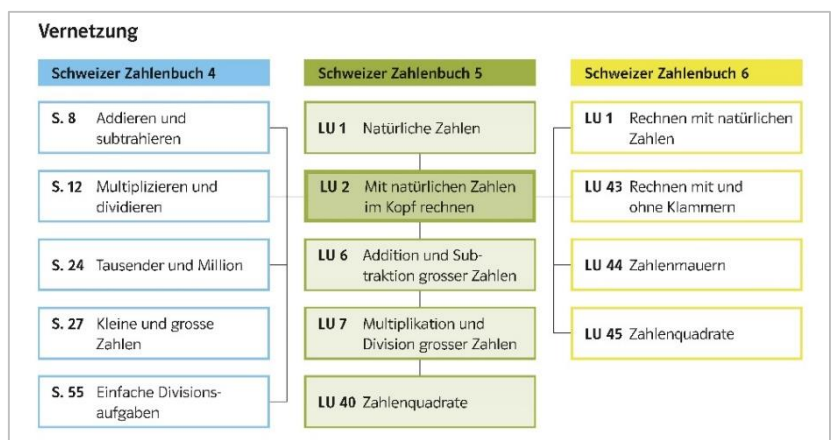
Im Auge behalten

Automatisierendes Üben ist erst dann sinnvoll, wenn das Verständnis für die vier Grundoperationen vorhanden ist.

Bei grossen Rechenschwierigkeiten ist zu überprüfen, ob das Grundverständnis des kleinen Einspluseins und des kleinen Einmaleins vorhanden ist. Falls nicht, muss das Grundverständnis gemäss den Bänden 1 und 2 des Schweizer Zahlenbuchs nochmals aufgebaut werden.

«Schweizer Zahlenbuch 5» neu

3. Hinweise zum altersdurchmischten Lernen



«Schweizer Zahlenbuch 5» neu